

1 Einige Zahlen

Im vergangenen Jahr 2017 haben wir uns insgesamt 72 Mal getroffen und uns damit gegenüber den letzten Jahren erneut gesteigert. Zum Vergleich: In den Jahren 2010 und 2011 zählten wir jeweils nur etwa 40 Zusammenkünfte. Entsprechend häufig haben wir öffentlich musiziert: 20 Ständli, Auftritte, Gottesdienste und Konzerte haben wir 2017 absolviert. An dieser Stelle deshalb ein herzliches Dankeschön an euch, die Mitglieder der MSM für die unzähligen Stunden, welche im letzten Jahr in die Musik geflossen sind.

2 Januar – März: Begrüssung & Abschied

Bereits am 6. Januar treffen wir uns das erste Mal zu einer Probe – für den ersten Auftritt, welcher in Form des Neujahrs-Apéros in Matzingen stattfindet.

Am 17. Januar erwarten wir hohen Besuch: Wir begrüssen die neue TKMV-Präsidenten (und ehemaliges Mitglied des MV Edelweiss) Ruth Gubler zusammen mit dem Leiter der Geschäftsstelle, Marco Weber, in unserer Probe. Sie informieren dabei über den Verband, beantwortet aber auch Fragen.

Am 2. Februar müssen wir von Sämi Nadler Abschied nehmen. Er verstirbt überraschend und hinterlässt eine Lücke in der Familie, aber auch bei uns im Verein.

Die 17. GV am 3. März geht glatt über die Bühne – mit Andrea Stuber kann der Verein ein neues Mitglied in den Vorstand wählen, welcher nun immerhin wieder aus vier Personen besteht.

3 April – Juli: Voller Saal, gute Noten und viel Fest

Kein Scherz: Bereits am 1. April führen wir unsere Unterhaltung durch. Wir dürfen uns über eine fast volle Halle freuen (inklusive der Angst, dass es nicht für Alle Platz hat, gell Hans) – neben den Witzen von Stefan Keller und unserer Musik können insbesondere die Jungs vom Cosmic Percussion Ensemble begeistern. Auch aus finanzieller Sicht ist die Unterhaltung ein voller Erfolg.

Ende April begleiten wir ein erstes Mal den reformierten Gottesdienst in Matzingen und gleich am darauffolgenden Tag nehmen wir an der gemeinsamen Hauptprobe in Felben für den Kreismusiktag teil. Am 20. Mai gilt es dann ernst: Bereits vor 9 Uhr ist unser Zeitfenster fürs Einspielen in Sirnach angesetzt. Da wir als erster Verein unser Stück aufführen, dürfen wir gleich auf der Bühne einspielen.

Die Jury attestiert uns Freude am Musizieren und gibt uns insgesamt eine gute Note. Das Zusammenspiel von Trompete und Querflöte... Ach, lassen wir das. Für den Rest des Tages dürfen wir uns aufs Festen konzentrieren, da wir uns für den Paradewettbewerb abmelden konnten. Am Abend hielten die Festbänke unserer Party glücklicherweise stand...

Nicht einmal eine Woche später steht unser nächster Auftritt an, der natürlich Ehrensache ist: Unser Dirigent Roland feiert am 25. Mai seinen 60. Geburtstag – da darf ein Ständli natürlich nicht fehlen! Zu überzeugen vermögen auch die gemeinsamen Stücke mit dem MV Thurtal-Hüttlingen, sodass schon fast über Pläne für weitere gemeinsame Auftritte nachgedacht wird. Zwischenzeitlich hat sich dieses Thema aber wohl erledigt.

4 August – Oktober: Ruhiger Sommer, strenger Herbst

Im Sommer nehmen wir es gemütlich, ausser der Probe für den 1. August machen wir Ferien. Dafür ist dieser Tag dann umso anstrengender: Um 15 Uhr Ständli in Matzingen und bereits um 16.30 Uhr in Stettfurt. Hat aber alles geklappt, und so liegt – zumindest für einen Teil der MSMLer – noch ein zweiter Abstecher an die Feierlichkeiten in Matzingen drin.

An unserem Ferienpass-Angebot in Stettfurt, organisiert und durchgeführt von Roland, nehmen immerhin sechs Kinder teil.

Deutlich anstrengender wird der September: Wir sehen uns in diesem Monat an fast jedem Wochenende mindestens einmal – eher aber zwei- oder dreimal. Den Anfang macht die Musigreise nach Disentis am 2. und 3. September (siehe den Reisebericht von Andrea). Wir dürfen dabei das erste Mal unser nigelnagelneues Vereinsshirt der Öffentlichkeit zeigen.

Am 10. September begleiten wir erneut den Erntedank-Gottesdienst in Stettfurt – und müssen dafür teilweise auf unseren Aushilfs-Dirigenten Beat zurückgreifen, da Roland sehr kurzfristig zusammen mit Pfr. Olivier Wacker die Leitung des Gottesdienstes übernehmen muss.

Am 23. September dann stehen gleich drei (!) Ständli an: Den Anfang macht der Festakt zum 100-Jahre-Jubiläum des Samaritervereins, gefolgt von einem kurzen Auftritt für Hugo Gamper im Neuhaus Pflegezentrum Wängi. Schliesslich findet am Nachmittag der traditionelle Jubilaren-Nachmittag in Stettfurt statt.

Auch das darauffolgende Wochenende vom 30.09. und 1. Oktober hat es in sich: Am Samstag steht ein erster Probemorgen in Hinblick auf das Adventskonzert an. Gleich anschliessend sind wir auch noch für ein Ständli am Tag der offenen Tür auf dem Mühli-Areal im Einsatz. Und auch Sonntagsarbeit steht wieder auf dem Programm: Kurzfristig erreicht uns via Roland die Anfrage für ein Ständli beim Patrozinium-Gottesdienst der Bruder-Klaus-Kirche in Gachnang. Bei strahlendem Wetter, wie auch schon am Samstag und am Wochenende zuvor, zeigen wir auch hier unser Können und erhalten erst noch einen Zustupf in die Vereinskasse.

5 November & Dezember: Viele Proben und ein teures Wunsch-Stück

Langsam rückt der Dezember und damit das Adventskonzert näher. Zahlreiche Proben gilt es zu absolvieren. Viel Zeit müssen wir auch in die Vorbereitung der zweiten Gottesdienst-Begleitung am 19. November in Matzingen investieren, da die gewünschten Lieder, naja, sagen wir, nicht ganz einfach umzusetzen waren, insbesondere auch für Roland als Arrangeur. Der Aufwand scheint sich aber gelohnt zu haben, schliesslich werden wir im Jahr 2018 sogar dreimal in der evangelischen Kirche spielen.

Das erste Adventswochenende ist wieder ordentlich vollgepackt: Hauptprobe am Freitag, Delegiertenversammlung mit Ehrung von Guido Harder am Samstag und schlussendlich das Konzert am Sonntagabend. Alles in Allem sind es aber drei sehr gelungene Tage und ein erfolgreiches Konzert, das dank grosszügig ausgelegten Notenspenden (gell, Hans) auch noch einen Beitrag in die Kasse ergab.

Auch der Weihnachtsmarkt in Frauenfeld will wieder besucht sein: Bei kaltnassem Wetter sind wir am 16. Dezember in der Stadt unterwegs und freuen uns, dass wenigstens der zweite der drei Auftritte im trockenen Schlosspark stattfindet. Damit aber nicht genug: Am Abend werden wir erneut in einem Gottesdienst erwartet, dieses Mal in der katholischen Kirche Matzingen.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildet der Chlaushöck, welcher nun bereits zum dritten Jahr in Folge von der Familie Isenegger organisiert wurde. In gemütlicher Atmosphäre und bei hervorragendem Essen dürfen wir einen schönen Abend verbringen. Vielen herzlichen Dank!

6 Abschluss

Wir haben ein intensives, aber wie ich finde, sehr schönes und erlebnisreiches Jahr miteinander verbracht. Wie immer gab es auch den einen oder anderen eher unerfreulichen oder unsicheren Moment, die Tatsache, dass ich mich aber nicht mehr im Details daran erinnern kann, zeigt aber, dass es so schlimm nicht gewesen sein kann und dass die positiven Erinnerungen weit überwiegen.

Für das laufende Jahr haben wir bereits wieder zahlreiche Verpflichtungen und Anfragen – auch die Unterhaltung will bereits in etwas mehr als zwei Monaten durchgeführt sein. Es gibt also viel zu tun, aber ich bin sicher, dass wir das gemeinsam bestens hinbekommen.

Im Namen des Vorstandes danke ich euch herzlich für euer Vertrauen in unsere Arbeit.
Merci!

Matzingen, 17. Februar 2018



Simon Burgermeister
Präsident